

SPÖ will Kandussi aus der Partei werfen

Hermann Kandussi, Obmann der Ulrichsberggemeinschaft, kämpft auf vielen Fronten. Der Grund: Verharmlosende Aussagen über die Waffen-SS. Die Parteien äußern zudem Unverständnis für FPK-Stadtrat Wolfgang Germ.

[kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at), 18.09.2012, von Uwe Sommersguter, unter:

<http://www.kleinezeitung.at/kaernten/klagenfurtland/3120180/spoe-will-kandussi-partei-werfen.story>

Verharmlosende Aussagen über die Waffen-SS bringen den Präsidenten der Ulrichsberggemeinschaft (UBG), Hermann Kandussi, in die Bredouille.

Das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung nahm Ermittlungen gegen Kandussi auf. In dieser Woche wird er von den Beamten befragt, sagt Behördenleiter Helmut Mayer zur Kleinen Zeitung. Ein Anlassbericht im Auftrag der Staatsanwaltschaft wird erfolgen. In Kandussis Partei, der SPÖ, ist man erbost. Landesgeschäftsführer Daniel Fellner hat ein Schiedsverfahren eingeleitet. "Wenn Kandussi, wie dargestellt, die Waffen-SS verharmlost, wird er ausgeschlossen."

Rechtsaußen versuchen häufig, auch am Ulrichsberg, die Waffen-SS als Teil der Wehrmacht darzustellen. Für Historiker eine glatte Lüge. Brigitte Bailer vom Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands informiert: "Die Waffen-SS war eine paramilitärische SS-Einheit, die disziplinar der SS unterstand." Eine fanatisch kämpfende "Weltanschauungs-Truppe", die an einer Reihe von grausamen Massakern mitwirkte.

Auch finanzielles Ungemach droht den Veranstaltern des "Ulrichsbergtreffens": Der Klagenfurter Bürgermeister Christian Scheider (FPK) will Subventionen "prüfen". Strikter die Klagenfurter Vizebürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz: Wie zuvor die Grünen fordert sie, der Gemeinschaft alle Zuschüsse zu streichen.

Kritik hagelt es für Grußwort-Sprecher Stadtrat Wolfgang Germ (FPK). VP-Stadtrat Peter Steinkellner, früherer selbst UBG-Obmann, ist über Germ verwundert: "Ich war eingeladen. Als ich hörte, dass ein Ex-Waffen-SS-Mitglied reden soll, war klar, ich gehe nicht hinauf. Germ hätte nur die Zeitung lesen müssen."